

**Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

GRÜNE im Bezirksrat J. Schimke Stockmannstr. 11 30451 Hannover

An den  
Stadtbezirksrat Linden/Limmer  
– über den Bezirksbürgermeister und  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OE 18.62.10 –  
Trammplatz 2, Rathaus  
30159 Hannover



Jörg Schimke  
Stockmannstraße 11  
30451 Hannover  
Telefon (0176) 22 74 51 57  
[www.gruene-hannover.de](http://www.gruene-hannover.de)

10.09.12

---

**Anfrage  
zur nächsten Sitzung des Bezirksrates am 26.09.2012**

**Barrierefreie ÖPNV-Anbindung für Linden-Limmer**

---

Nachdem(!) die Entscheidung in der Regionsversammlung für das Beharren auf die veraltete Hochflurtechnologie gefallen ist, mehren sich nun die Berichte über die Probleme, die systemimmanent eben dieser Hochflurtechnologie anhaften. Ebenso ist heute der als entscheidungsrelevant hochstilisierte "Kostenvorteil" der Hochflurtechnologie in Frage gestellt. Wobei in keiner der zur Entscheidungsgrundlage gemachten "Expertisen" davon die Rede war, das der vorgebliche Kostenvorteil nur dadurch erreicht werden könnte, indem Vor-  
kasse geleistet wird:

- Jetzt wird erwogen, die Linie 10 bereits in der Kurt-Schuhmacher-Straße enden zu lassen, da eine Haltestelle direkt am Bahnhof zu problematisch erscheint bzw. zu teuer wird.
- Jetzt stellt sich heraus, dass der "Mengenrabatt" und die Subventionierung durch das Land für den Einkauf des TW 3000 an Bedingungen geknüpft ist, die nicht eingehalten werden können.

---

Es beweist sich, dass der in Aussicht gestellte barrierefreie Ausbau des Stadtbahnnetzes und ganz besonders die barrierefreie ÖPNV-Anbindung des Stadtbezirks Linden-Limmer, nur um den Preis dramatischer Abstriche bei der Netzqualität erreicht wird.

---

***Wir fragen daher die Verwaltung:***

1. Wurden die Behindertenverbände in die neue Haltestellenplanung einbezogen und wie ist ihre Stellungnahme hierzu?
2. Warum wurden die Konditionen für den "Mengenrabatt" für den TW 3000 nicht bei der Kostengegenüberstellung genannt - die ansonsten sehr kleinteilig und jede nur erdenkbare Eventualität zu Ungunsten der Niederflurtechnologie erwähnte - und die Kosten für die Vorfinanzierung unterschlagen?
3. Nachdem eine relativ kurzfristige barrierefreie Anbindung des Stadtbezirks Linden-Limmer durch die ja schneller mögliche Aufrüstung der Linie 10 mit Hochbahnsteigen suggeriert worden war: Welcher Zeitplan gilt heute?



Jörg Schimke